

KVG startet ein Rekordprojekt

Spatenstich für den Neubau des fast 23 Millionen Euro teuren Betriebshofes in Lebenstedt

Salzgitter. Salzgitters Oberbürgermeister Frank Klingebiel, KVG-Aufsichtsratsvorsitzender Stefan Klein und KVG-Geschäftsführer Axel Gierga sowie Vertreterinnen und Vertreter des Aufsichtsrates und beteiligte Planungsunternehmen haben den Startschuss für den Neubau des

Betriebshofes der Kraftverkehrsgesellschaft (KVG) Braunschweig in Lebenstedt gegeben. Das Areal ist das größte der KVG, dort sind die Hauptwerkstatt und weitere zentrale Einrichtungen untergebracht. Der Neubau ist damit auch das bislang größte Projekt in der Firmengeschichte,

er soll bis Ende 2026 abgeschlossen sein. Die Planung des neuen Betriebshofes erfolgte durch das n³a Architekturbüro niehüser BDA aus Wolfenbüttel.

Mit dem Spatenstich tritt nach dem Abriss der Bushallen die zweite Phase ein. Die insgesamt sechs Bauabschnitte sind so geplant, dass der laufende Betrieb weitgehend störungsfrei aufrechterhalten bleibt. „Mit der Fortsetzung des barrierefreien Ausbaus unserer Bushaltestellen und dem Neubau des Betriebshofes der KVG stärken wir die verkehrliche Infrastruktur. Zudem wurden bei der Planung des Neubaus auch viele wichtige Umweltaspekte berücksichtigt, so dass dieser dank eines integrierten nachhaltigen Energiekonzeptes wesentlich effizienter und nahezu emissionsfrei wird und somit zur Einhaltung der Klimaziele unserer Stadt beiträgt“, so Oberbürgermeister Frank Klingebiel.

Stefan Klein, Landtagsabgeordneter und Aufsichtsratsvorsitzender der KVG, spricht von einem „wichtigen Schritt zur



Offizieller Start für den Neubau: Betriebsleiter Dirk Reese, KVG-Geschäftsführer Axel Gierga, KVG-Aufsichtsratsvorsitzender Stefan Klein, OB Frank Klingebiel, Architekt Andreas Niehüser und KVG-Prokurist Ramon Wunsch beim Spatenstich. FOTO: SZ-PA/RK

Energetisch höchster Standard

Die Maßnahme ist laut KVG-Angaben in vielerlei Hinsicht dringend notwendig. Die aktuellen Gebäude des Betriebshofes wurden bereits 1974 errichtet und entsprechen längst nicht mehr den technischen und betrieblichen Standards. Umbau und Sanierung hätten demnach nicht ausgereicht, um den Hof energieeffizient und zukunftsorientiert zu gestalten. Die Entscheidung, den Fuhrpark der KVG gesetzeskonform zu gestalten, also bis zum Jahr 2045 nur noch emissionsfreie Busse einzusetzen, bringt zudem einen veränderten Be-

darf der Werkstattgeometrie und -ausstattung mit sich. Mit der Beschaffung von 32 rein elektrisch betriebenen Bussen in den Jahren 2022 und 2023 richtet sich die KVG weiter nachhaltig aus, was sich auch bei der ressourcenbewussten Planung des Neubaus mit Ausrichtung auf E-Bus-Infrastruktur fortsetzt. Die KVG hat sich zudem dazu entschieden bei dem Neubau auf fossile Brennstoffe zu verzichten. Daher ist das Betriebs- und Werkstattgebäude auf energetisch höchstem Gebäudestandard geplant.

Stärkung des klimaneutralen ÖPNV“. Mit der geplanten Fertigstellung in 2026 sei Lebenstedt der erste der insgesamt fünf KVG-Betriebshöfe, der vollständig für die E-Mobilität ausgebaut ist. Geschäftsführer Axel Gierga ergänzt: „Dieser Betriebshof ist auch für die kommenden Generationen gedacht, für die eine nachhaltige Mobilität hoffentlich selbstverständlich sein wird.“

Die KVG hatte die Fördermittel für das Vorhaben bei der Lan-

desnahverkehrsgesellschaft (LNVG) beantragt, welche im Auftrag des Landes Niedersachsen unter anderem Investitionen zur Verbesserung des ÖPNV fördert. Ohne die Fördermittel wäre ein Projekt solchen Ausmaßes für die KVG nicht möglich. Das Land Niedersachsen stellt für den Neubau rund 10,7 Millionen Euro zur Verfügung und finanziert damit 47 Prozent der Gesamtkosten in Höhe von netto rund 22,7 Millionen Euro.

Medizin

ANZEIGE

Thema: Rheumatische Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen

Was hilft bei Schmerzen vom langen Sitzen?

So behandeln Sie Verspannungen und Schmerzen

Ob am Schreibtisch im Home-office, auf der Couch oder im Auto: Wir verbringen immer mehr Zeit im Sitzen. Ergonomisch korrekte Haltung – oft Fehlanzeige! Die Über- und Fehlbelastung der Muskulatur führt dann schnell zu Verspannungen und Schmerzen. Die gute Nachricht: Das natürliche Rubaxx Schmerzgel (Apotheke, rezeptfrei) hilft vielen Betroffenen!

Stundenlanges Sitzen mit gebücktem Rücken und hängenden Schultern führt schnell zu Verspannungen und einhergehenden Schmerzen. Hinzu kommt meist

Bewegungsmangel: Häufig fehlt die so wichtige und ausgleichende Bewegung im Alltag. Verspannungen und Schmerzen nehmen zu! Betroffene sehnen sich nach einer einfachen Hilfe gegen ihren täglichen Schmerz.

Wirksam mit der Kraft der Natur

Um gegen die Schmerzen wirksam und schonend vorzugehen, haben Experten der Apotheken-Marke Rubaxx ein wirksames Schmerzgel entwickelt, das mit der Kraft der Natur wirkt. Rhus toxicodendron, der pflanzliche Arzneistoff in Rubaxx Schmerzgel, wirkt schmerzlinierend. Und das nicht nur bei rheumatischen Schmerzen in Gelenken, Muskeln, Sehnen und Knochen, sondern auch bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. Dank der guten Verträglichkeit hilft das Rubaxx Schmerzgel sanft, aber wirkungsvoll. Einfach ein- bis zweimal täglich auf den zu behandelnden schmerzhaften Stellen auftragen.



„Rubaxx Schmerzgel schafft bei mir einen starken Schmerzurückgang und die Verspannungen am Nacken sind auch weg.“



Das steckt in Rubaxx Schmerzgel

Der Wirkstoff in Rubaxx Schmerzgel (Rhus toxicodendron) entstammt einer Arzneipflanze, die vor allem in Nord- und Südamerika beheimatet ist. Das Besondere: Er ist nicht nur wirksam bei rheumatischen Schmerzen in Gelenken, Muskeln, Sehnen und Knochen, sondern auch bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen!

Für Ihre Apotheke:

Rubaxx Schmerzgel

(PZN 18709526)



www.rubaxx.de

Abbildungen Betroffenen nachempfunden

RUBAXX SCHMERZGEL. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei Besserung rheumatischer Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing